

20  
21



# Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

Wüstenrot & Württembergische AG

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2021 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Kennzahlenübersicht

### W&W-Konzern (nach IFRS)

<b>Konzernbilanz</b>		31.3.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	in Mrd €	75,0	76,5
Kapitalanlagen	in Mrd €	49,2	51,3
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	11,1	12,4
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	24,6	25,8
Baudarlehen	in Mrd €	23,1	22,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	22,6	22,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	38,7	39,4
Eigenkapital	in Mrd €	4,9	5,1
Eigenkapital je Aktie	in €	51,97	53,80

<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>		1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	709,5	-139,7
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	1 142,0	1 103,8
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	-1 280,1	-518,8
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	162,9	36,6
Konzernüberschuss	in Mio €	104,4	25,0
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	-182,6	-227,6
Ergebnis je Aktie	in €	1,11	0,26

<b>Sonstige Angaben</b>		31.3.2021	31.12.2020
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Arbeitskapazitäten)		6 432	6 473
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Anzahl der Arbeitsverträge)		7 604	7 666

<b>Vertriebskennzahlen</b>		1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020
<b>Konzern</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 683,9	1 615,4
Neugeschäft Baufinanzierung Inland (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	1 800,5	1 467,0
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	177,9	181,5
<b>Segment Wohnen</b>			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	2 973,6	3 018,2
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	2 383,4	2 651,0
<b>Segment Personenversicherung</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	653,1	629,7
Neubeiträge	in Mio €	228,6	197,3
<b>Segment Schaden-/Unfallversicherung</b>			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 041,2	989,2
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	134,2	112,1

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Konzernzwischenlagebericht

### Wirtschaftsbericht

#### Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

##### Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal 2021 wurde die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung weiterhin vom Verlauf der Coronavirus-Pandemie bestimmt. Nach zunächst sinkenden Infektionszahlen im Januar führten verschiedene Entwicklungen wie z. B. die Mutationen des Coronavirus zu einer erneuten Infektionswelle. Die damit verbundenen Lockdowns sowie der schleppende Impfstart verzögerten damit die erwartete wirtschaftliche Erholung in der gesamten Eurozone. An den Kapitalmärkten dagegen zeigten sich bis Ende März neue Höchststände an den Aktienmärkten sowie moderat steigende Zinsen, einhergehend mit Inflations Sorgen.

Der W&W-Konzern erzielte im ersten Quartal 2021 trotz dieser herausfordernden Umstände einen sehr erfreulichen Konzernüberschuss von 104,4 (Vj. 25,0) Mio €. In der Schaden-/Unfallversicherung war auch infolge der Lockdown-Maßnahmen eine außergewöhnlich niedrige Schadenquote zu verzeichnen. Darüber hinaus gab es im bisherigen Jahresverlauf – anders als im Vorjahr – keine größeren Corona-bedingten Ergebnisbelastungen.

Die gebuchten Bruttobeiträge im Geschäftsfeld Versichern konnten sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung gesteigert werden. In der Baufinanzierung gelang außerdem eine deutliche Absatzsteigerung um gut 22 %. Das Brutto-Bausparneugeschäft bewegte sich nahezu auf Vorjahresniveau.

#### Kennzahlen Konzern

	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
gebuchte Bruttobeiträge (Schaden-/ Unfallversicherung)	1 041,2	989,2	5,3
gebuchte Bruttobeiträge (Personenversicherung)	653,1	629,7	3,7
Baufinanzierung Inland (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 800,5	1 467,0	22,7
Brutto-Bausparneugeschäft	2 973,6	3 018,2	-1,5

#### „W&W Besser!“

Der W&W-Konzern setzt im Rahmen von „W&W Besser!“ den digitalen Transformationsprozess fort. Im Fokus stehen dabei u.a. die Erschließung neuer Kundengruppen sowie die intensive Betreuung unserer Bestandskunden.

- Das Geschäftsfeld Wohnen als erster Ansprechpartner rund um die Immobilie hat seine Aktivitäten ausgebaut. Über die stetig wachsende digitale Plattform "Wüstenrot Wohnwelt" sind sowohl zum Wohnsparvertrag als auch zu verschiedenen energetischen Sanierungsmaßnahmen und deren Finanzierungsmöglichkeiten Informationen zu finden. Darüber hinaus arbeitet die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH im Wohnungsbau bundesweit an zahlreichen Projekten. Das aktuell größte Vorhaben mit über 500 Wohnungen befindet sich in Bad Homburg.
- Im Geschäftsfeld Versichern wurde im Firmenkundenbereich der Württembergische Versicherung AG der Jahresbestandsbeitrag von 500 Mio € überschritten, eine Steigerung von fast 10 %. Dies bestätigt unsere strategische Ausrichtung als Partner des Mittelstands. Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Württembergische Lebensversicherung AG wurde in Kombination mit dem Baustein Alltagsfähigkeiten vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) zum „Versicherungsprodukt des Jahres 2020“ ausgezeichnet. Insbesondere die Innovationskraft und der Nutzen des Produktes überzeugten.

- Im Geschäftsfeld brandpool startete die Digitalmarke Adam Riese mit der neuen Werbekampagne "Versichern, was zählt." Ziel ist es, die Markenbekanntheit in Deutschland zu steigern und den Direktkanal zu stärken. Der FinanzGuide verzeichnete im ersten Quartal mit mehr als 10 000 zusätzlichen Registrierungen einen deutlichen Anstieg. Neue Funktionen wie z. B. die Rechnungseinreichungsfunktion bieten unseren Kunden digitale Mehrwerte.

### W&W-Gruppe „Top Employer Germany 2021“

Die W&W-Gruppe hat erneut eine Auszeichnung für ihre Personalarbeit erhalten. Sie erhielt den Titel „Top Employer Germany 2021“ durch das Top Employers Institute. Dabei wurden unter anderem die Kategorien Recruiting, Personalentwicklung, Arbeitsbedingungen wie flexibles Arbeiten sowie zusätzliche Leistungen wie beispielsweise das Gesundheitsmanagement analysiert.

### Nachhaltigkeit

Verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement haben im W&W-Konzern eine lange Tradition und sind feste Bestandteile der Unternehmenskultur. In diesem Zusammenhang werden wesentliche Maßnahmen hierzu abgeleitet und konsequent weiterentwickelt.

Derzeit existieren auf nationaler und europäischer Ebene diverse regulatorische Initiativen im Hinblick auf die Transparenz und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen. Daraus haben bereits erste Umsetzungen stattgefunden. Im März 2021 erfolgte auf Webseiten der W&W-Gruppe unter anderem die Offenlegung auf Unternehmens- und Produktebene zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken.

### Ertragslage

#### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. März 2021 stieg der Konzernüberschuss nach Steuern auf 104,4 (Vj. 25,0) Mio €.

Das Finanzergebnis erhöhte sich deutlich auf 709,5 (Vj. - 139,7) Mio €. Während es im Vorjahr noch stark unter den ersten Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und den damit zusammenhängenden Marktverwerfungen gelitten hatte, waren in diesem Jahr keine vergleichbaren Effekte zu verzeichnen. Lediglich die Steigerung der Zinsen im ersten Quartal 2021 wirkte sich belastend auf das

Bewertungsergebnis aus. Dagegen hat sich der an den Aktienmärkten bereits Mitte des letzten Jahres einsetzende Aufschwung weiter fortgesetzt. Entsprechend positiv entwickelte sich daher das Bewertungsergebnis im Vorjahresvergleich, das die Entwicklung des Finanzergebnisses wesentlich dominierte.

Die verdienten Nettobeiträge konnten erneut um 38,2 Mio € auf 1 142,0 (Vj. 1 103,8) Mio € gesteigert werden. Sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung wurde ein erfreuliches Wachstum erreicht.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen erhöhten sich deutlich auf 1 280,1 (Vj. 518,8) Mio €. Dieser Anstieg resultierte aus der Personenversicherung, wo die Versicherungsnehmer über die Stärkung der versicherungstechnischen Rückstellungen am positiven Finanzergebnis beteiligt wurden. In der Schaden-/Unfallversicherung war aufgrund unseres profitablen Versicherungsbestands sowie der Maßnahmen der Regierung zur Pandemiebekämpfung ein außerordentlich guter Schadenverlauf zu verzeichnen.

Die Verwaltungsaufwendungen konnten durch ein weiterhin konsequentes Kostenmanagement und durch Corona-bedingte Einsparungen auf 271,6 (Vj. 275,5) Mio € reduziert werden. Insbesondere die Sachaufwendungen gingen deutlich zurück.

#### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis lag zum 31. März 2021 bei - 182,6 (Vj. - 227,6) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des sehr zinssensitiven Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 31. März 2021 bei - 287,0 (Vj. - 252,6) Mio €. Der Zinsanstieg im Verlauf des ersten Quartals 2021 wirkte sich belastend auf die Marktwerte von festverzinslichen Bestandspapieren aus. Deren unrealisierte Verluste beliefen sich daher auf - 377,5 (Vj. - 197,0) Mio €. Gegenläufige Auswirkungen zeigte der Zinsanstieg bei den Pensionsrückstellungen. Die versicherungsmathematischen Gewinne aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge beliefen sich auf 90,5 (Vj. - 40,5) Mio €.

## Segment Wohnen

### Neugeschäft

Das Neugeschäft in der Baufinanzierung konnte um 32,7 % auf 1 139,5 (Vj. 858,9) Mio € gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der Vermittlungen ins Fremdbuch stieg das Neugeschäft ebenfalls deutlich auf 1 786,1 (Vj. 1 451,1) Mio €. Die Wüstenrot Bausparkasse AG hat den eingeschlagenen Wachstumskurs nachhaltig fortgesetzt und entwickelte sich damit weiter deutlich besser als der Markt.

#### Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2021 bis	1.1.2020 bis	Veränderung
	31.3.2021	31.3.2020	
	in Mio €	in Mio €	in %
Baufinanzierung (Eigenbuch)	1 139,5	858,9	32,7
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 786,1	1 451,1	23,1
Brutto-Neugeschäft	2 973,6	3 018,2	-1,5
Netto-Neugeschäft	2 383,4	2 651,0	-10,1

Das Brutto-Bausparneugeschäft lag mit 2 973,6 (Vj. 3 018,2) Mio € Bausparsumme trotz der anhaltenden Einschränkungen durch die Coronavirus-Pandemie nahezu auf Vorjahresniveau. Es gelang damit erneut eine bessere Entwicklung als der Markt und damit eine Steigerung des Marktanteils.

### Ertragslage

Das Ergebnis im Segment Wohnen betrug 13,9 (Vj. 26,5) Mio €. Im Vorjahr war ein Sonderertrag aus der Erstkonsolidierung der Aachener Bausparkasse AG enthalten.

Das Finanzergebnis stieg auf 104,8 (Vj. 98,0) Mio €. Aufgrund des Zinsanstiegs im ersten Quartal kam es zu entlastenden Effekten bei der Bewertung der bauspartechnischen Rückstellungen. Das Ergebnis der zur Reduzierung der Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Zinsswaps entwickelte sich hingegen gegenläufig. Spread-Ausweitungen bei Wertpapieren im Vorjahr führten zu Bewertungsverlusten, die im Berichtsquartal nicht zu verzeichnen waren. Demgegenüber standen zum einen geringere Zinserträge aus Baudarlehen und zum anderen ein gesunkenes Veräußerungsergebnis.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen auf 89,6 (Vj. 86,2) Mio €. Während sich die Personalaufwendungen auf Vorjahresniveau bewegten, stiegen die Sachaufwendungen im Wesentlichen infolge höherer Beiträge zur Bankenabgabe und Einlagensicherung.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis sank auf 3,2 (Vj. 14,9) Mio €. Im Vorjahresquartal enthalten war hierin der negative Unterschiedsbetrag aus dem Kauf der Aachener Bausparkasse AG von 25,0 Mio € sowie gegenläufig die in diesem Zusammenhang gebildete Restrukturierungsrückstellung von 12,2 Mio €.

## Segment Personenversicherung

### Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Der Neubeitrag im Personenversicherungssegment stieg trotz der Corona-Krise auf 228,6 (Vj. 197,3) Mio €. Die Einmalbeträge wuchsen auf 202,7 (Vj. 170,0) Mio €. Die laufenden Beiträge in der Lebensversicherung betrugen 24,0 (Vj. 24,7) Mio €.

#### Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2021 bis	1.1.2020 bis	Veränderung
	31.3.2021	31.3.2020	
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Neubeitrag</b>	<b>228,6</b>	<b>197,3</b>	<b>15,9</b>
Einmalbeitrag Leben	202,7	170,0	19,2
Laufender Beitrag Leben	24,0	24,7	-2,8
Jahresneubeitrag Kranken	1,9	2,6	-26,9

Die Beitragssumme des Neugeschäfts in der Lebensversicherung stieg auf 941,2 (Vj. 898,9) Mio €.

Der Jahresneubeitrag in der Krankenversicherung reduzierte sich von 2,6 auf 1,9 Mio €. Bei den Ergänzungstarifen lag das Neugeschäft unter dem Vorjahreswert, während es bei den Vollkostentarifen gesteigert werden konnte.



## Gebuchte Bruttobeiträge

	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Segment Gesamt</b>	<b>653,1</b>	<b>629,7</b>	<b>3,7</b>
Leben	580,9	560,4	3,7
Kranken	72,2	69,3	4,2

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich insbesondere aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge um 3,7 % auf 653,1 (Vj. 629,7) Mio €.

## Ertragslage

Das Segmentergebnis stieg auf 16,5 (Vj. 6,9) Mio €.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung erhöhte sich deutlich um 803,8 Mio € auf 557,7 (Vj. - 246,1) Mio €. Haupttreiber war das Bewertungsergebnis. Infolge der Coronavirus-Pandemie kam es im Vorjahr zu Verwerfungen an den Kapitalmärkten. Aktien, Alternative Investments, Fondsanteile sowie Zinspapiere erlitten Bewertungsverluste. In diesem Jahr kam es dagegen zu Bewertungsgewinnen bei Alternative Investments und Aktien. Diese positive Entwicklung zeigte sich ebenfalls bei den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Auch hier wurden Bewertungsgewinne erzielt. Kompensierend wirkten die Effekte bei den Leistungen aus Versicherungsverträgen.

Die verdienten Nettobeiträge stiegen infolge des höheren Volumens an Einmalbeitragsversicherungen auf 658,2 (Vj. 633,4) Mio €.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 1 079,5 (Vj. 287,5) Mio €. Dieser deutliche Anstieg hing mit den Bewegungen im Finanzergebnis zusammen, der in höhere Zuführungen in die Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen mündete. Aufgrund des laufenden Aufbaus der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) sorgen wir bereits jetzt für die Erfüllung der zukünftigen Zinsverpflichtungen vor und sichern die Leistungen an unsere Kunden ab. Die Zuführung lag bei 128,5 (Vj. 128,9) Mio €. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich inzwischen auf 3 046,7 (Vorjahresende: 2 918,2) Mio €.

Die Verwaltungsaufwendungen sanken um 2,5 % auf 64,7 (Vj. 66,4) Mio €. Während die Personalaufwendungen konstant geblieben sind, konnten die Sachaufwendungen gesenkt werden.

## Segment Schaden-/Unfallversicherung

### Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft entwickelte sich trotz der Coronavirus-Pandemie mit 134,2 (Vj. 112,1) Mio € positiv. Im Geschäftssegment Privatkunden war insbesondere aufgrund neuer Maklerkooperationen ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Firmenbereich wuchs ebenfalls deutlich. Auch unsere Digitalmarke Adam Riese verbuchte Vertriebsfolge und lag weiter über unseren Erwartungen.

## Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Neugeschäft</b>	<b>134,2</b>	<b>112,1</b>	<b>19,7</b>
Kraftfahrt	76,1	81,1	-6,2
Firmenkunden	27,4	18,6	47,3
Privatkunden	30,7	12,4	147,6

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich erneut um 52,0 Mio € (+ 5,3 %) auf 1 041,2 (Vj. 989,2) Mio €. In allen Geschäftssegmenten konnte ein Plus erzielt werden.

## Gebuchte Bruttobeiträge

	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
<b>Segment Gesamt</b>	<b>1 041,2</b>	<b>989,2</b>	<b>5,3</b>
Kraftfahrt	531,2	516,2	2,9
Firmenkunden	286,9	260,5	10,1
Privatkunden	223,1	212,5	5,0

## Ertragslage

Das Segmentergebnis erhöhte sich auf 87,0 (Vj. - 6,3) Mio €. Es lag damit deutlich über dem Vorjahreswert, der von der Coronavirus-Pandemie und den damit einhergehenden anfänglichen Einbrüchen an den Kapitalmärkten sowie der

Einstellung einer Rückstellung für erwartete Zahlungen aus Betriebsschließungsversicherungen beeinflusst war. Zudem ergab sich im ersten Quartal 2021 ein sehr guter Schadenverlauf.

Das Finanzergebnis stieg auf 35,7 (Vj. - 15,1) Mio €. Maßgeblich für den Zuwachs des Finanzergebnisses war auch hier vor allem das gestiegene Bewertungsergebnis, das aufgrund der Erholung der Kapitalmärkte von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie deutlich über dem Vorjahreswert lag. Insbesondere bei Aktien und Investmentfonds war eine deutliche Gegenbewegung zu verzeichnen. Auf Wertpapierverkäufe wurde im ersten Quartal hingegen weitestgehend verzichtet, wodurch das Veräußerungsergebnis zurückging.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin sehr positiv. Sie wuchsen um 17,2 Mio € auf 420,0 (Vj. 402,8) Mio €. Alle Geschäftssegmente haben dazu beigetragen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen reduzierten sich um 26,3 Mio € auf 167,9 (Vj. 194,2) Mio €. Die Schadenaufwendungen sanken im Geschäftssegment Kraftfahrt infolge des Lockdowns weiter. Auch im Privat- und Firmenkundenbereich konnte ein Rückgang an Schäden verzeichnet werden. Spartenübergreifend gingen auch die Elementarschäden zurück. Die Schadenquote (brutto) betrug daher sehr niedrige 49,7 (Vj. 60,6) %. Die Kostenquote lag bei 26,9 (Vj. 26,8) %. Die Combined Ratio (brutto) erreichte außergewöhnlich gute 76,6 (Vj. 87,4) %.

Das Provisionsergebnis lag bei - 59,0 (Vj. - 63,7) Mio €. Der gewachsene Versicherungsbestand führte zu höheren Betreuungsprovisionen. Gegenläufig ergab sich infolge des sehr guten Schadenverlaufs ein höherer Provisionsertrag aus der konzerninternen Quotenrückversicherung.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich leicht auf 98,0 (Vj. 96,1) Mio €. Gestiegenen Personalaufwendungen standen dabei rückläufige Sachaufwendungen gegenüber.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis betrug - 7,8 (Vj. - 35,1) Mio € und lag damit über dem Vorjahreswert, der von Aufwendungen für Betriebsschließungen bei Kunden in Höhe von 30 Mio € geprägt war.

## Alle sonstigen Segmente

In Alle sonstigen Segmente sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören im Wesentlichen die W&W AG inklusive deren Beteiligung Wüstenrot Immobilien GmbH, die W&W Asset Management GmbH, die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, die W&W brandpool GmbH und die konzerninternen Dienstleister.

Nach Steuern ergab sich ein Segmentergebnis von - 2,8 (Vj. - 4,0) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug 15,6 (Vj. - 2,1) Mio €. Darin waren zwei gegenläufige Entwicklungen enthalten. Einerseits gingen der Zinsüberschuss und damit auch das laufende Ergebnis infolge der im Vorjahr noch enthaltenen tschechischen Bankentöchter zurück. Andererseits wirkten sich auch hier die bereits beschriebenen Kapitalmarktentwicklungen steigernd im Bewertungsergebnis aus, die das rückläufige Zinsergebnis überkompensierten.

Die verdienten Beiträge betragen 74,1 (Vj. 76,3) Mio €. Das Abgabevolumen der Württembergische Versicherung AG zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG erhöhte sich aufgrund der positiven Beitragsentwicklung. Aber auch die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge an konzernexterne Rückversicherer stiegen, wodurch sich die verdienten Beiträge insgesamt leicht verringerten. Gegenläufig haben sich die Leistungen auf 36,3 (Vj. 40,6) Mio € reduziert.

Das Provisionsergebnis betrug - 26,0 (Vj. - 18,5) Mio €. Dies lag hauptsächlich an gestiegenen Provisionsaufwendungen der W&W AG an die Kompositversicherung, die im Rahmen der konzerninternen Rückversicherung angefallen sind. Der Grund für die gestiegenen Provisionen war der außergewöhnlich gute Schadenverlauf im Segment Schaden-/Unfallversicherung.

Die Verwaltungsaufwendungen wurden durch Rückgänge sowohl bei den Personal- als auch bei den Sachaufwendungen auf 21,0 (Vj. 27,8) Mio € gesenkt. Dazu hat auch der Wegfall der Kosten der tschechischen Tochtergesellschaften beigetragen.



## Ausblick

Nach dem erfreulichen Verlauf des ersten Quartals sind wir zuversichtlich, im Gesamtjahr 2021 einen Konzernüberschuss im oberen Bereich des nachhaltig angestrebten, strategischen Zielkorridors von 220 bis 250 Mio € zu erreichen. Eine konkretere Prognose ist aufgrund der unverändert bestehenden erheblichen Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der Coronavirus-Pandemie derzeit nicht möglich.

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Ausgewählte Finanzinformationen

### Konzernbilanz

#### Aktiva

in Tsd €	31.3.2021	31.12.2020
<b>Barreserve</b>	<b>67 346</b>	<b>75 120</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>9 065 888</b>	<b>8 800 316</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI)</b>	<b>36 374 707</b>	<b>38 862 768</b>
davon in Pension gegeben oder verliehen	378 785	796 850
<b>Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet</b>	<b>25 758 737</b>	<b>25 173 973</b>
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	171 697	165 834
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	34 830	34 808
Baudarlehen	23 078 407	22 830 677
Sonstige Forderungen	2 421 143	2 074 187
Aktivisches Portfolio-Hedge-Adjustment	52 660	68 467
<b>Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>9 163</b>	<b>16 071</b>
<b>Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>88 977</b>	<b>88 710</b>
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>	<b>1 866 442</b>	<b>1 873 561</b>
<b>Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen</b>	<b>317 942</b>	<b>278 047</b>
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>1 403 161</b>	<b>1 319 076</b>
Immaterielle Vermögenswerte	104 962	104 764
Sachanlagen	495 812	488 440
Vorräte	218 498	178 204
Steuererstattungsansprüche	32 680	41 202
Latente Steuererstattungsansprüche	482 097	454 673
Andere Vermögenswerte	69 112	51 793
<b>Summe Aktiva</b>	<b>74 952 363</b>	<b>76 487 642</b>

**Passiva**

in Tsd €	31.3.2021	31.12.2020
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet</b>	<b>275 364</b>	<b>44 188</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>27 213 297</b>	<b>27 825 524</b>
Verbriefte Verbindlichkeiten	1 410 199	1 412 976
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 745 179	2 193 839
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22 556 621	22 481 152
Leasingverbindlichkeiten	75 491	83 215
Sonstige Verbindlichkeiten	1 345 107	1 322 509
Passives Portfolio-Hedge-Adjustment	80 700	331 833
<b>Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen</b>	<b>14 322</b>	<b>15 688</b>
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>38 682 093</b>	<b>39 402 291</b>
<b>Andere Rückstellungen</b>	<b>2 973 574</b>	<b>3 134 620</b>
<b>Sonstige Passiva</b>	<b>545 759</b>	<b>637 018</b>
Steuerschulden	217 326	178 776
Latente Steuerschulden	298 628	447 567
Übrige Passiva	29 805	10 675
<b>Nachrangkapital</b>	<b>346 413</b>	<b>343 162</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>4 901 541</b>	<b>5 085 151</b>
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 485 717	1 486 463
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	3 382 455	3 556 194
Gewinnrücklagen	3 254 640	3 158 949
Übrige Rücklagen (OCI)	127 815	397 245
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	33 369	42 494
<b>Summe Passiva</b>	<b>74 952 363</b>	<b>76 487 642</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020
<b>Laufendes Ergebnis</b>	<b>270 404</b>	<b>293 336</b>
Zinsergebnis	203 173	236 784
Zinserträge	308 380	349 972
davon nach der Effektivzinsmethode ermittelt	283 911	318 164
Zinsaufwendungen	-105 207	-113 188
Dividendenerträge	53 710	43 195
Sonstiges laufendes Ergebnis	13 521	13 357
<b>Ergebnis aus der Risikovorsorge</b>	<b>-3 192</b>	<b>-11 152</b>
Erträge aus der Risikovorsorge	31 239	34 020
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	-34 431	-45 172
<b>Bewertungsergebnis</b>	<b>136 179</b>	<b>-756 042</b>
Bewertungsgewinne	1 046 684	805 116
Bewertungsverluste	-910 505	-1 561 158
<b>Veräußerungsergebnis</b>	<b>306 078</b>	<b>334 147</b>
Erträge aus Veräußerung	312 711	351 371
Aufwendungen aus Veräußerung	-6 633	-17 224
davon Gewinne/Verluste aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	-	-5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>709 469</b>	<b>-139 711</b>
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	267	383
<b>Verdiente Beiträge (netto)</b>	<b>1 142 003</b>	<b>1 103 800</b>
Verdiente Beiträge (brutto)	1 179 956	1 139 407
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-37 953	-35 607
<b>Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)</b>	<b>-1 280 095</b>	<b>-518 816</b>
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	-1 290 148	-544 966
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	10 053	26 150
<b>Provisionsergebnis</b>	<b>-121 458</b>	<b>-121 952</b>
Provisionserträge	71 335	63 060
Provisionsaufwendungen	-192 793	-185 012
<b>Übertrag</b>	<b>449 919</b>	<b>323 321</b>

in Tsd €	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020
<b>Übertrag</b>	<b>449 919</b>	<b>323 321</b>
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>-271 634</b>	<b>-275 515</b>
Personalaufwendungen	-170 167	-162 332
Sachaufwendungen	-83 974	-94 735
Abschreibungen	-17 493	-18 448
<b>Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	<b>-15 372</b>	<b>-11 162</b>
Sonstige betriebliche Erträge	38 364	60 290
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53 736	-71 452
<b>Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern</b>	<b>162 913</b>	<b>36 644</b>
davon Umsatzerlöse <sup>1</sup>	2 150 809	2 106 697
Ertragsteuern	-58 528	-11 641
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>104 385</b>	<b>25 003</b>
Auf W&W-Aktionäre entfallend	103 682	24 612
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	703	391
<b>Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>1,11</b>	<b>0,26</b>
davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	1,11	0,26

<sup>1</sup> Zins-, Dividenden-, Provisions- und Mieterträge sowie Erträge aus Bauträgergeschäft und gebuchte Bruttobeiträge der Versicherungen.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>104 385</b>	<b>25 003</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (OCI)</b>		
<b>Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	139 615	-62 777
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-9 417	4 404
Latente Steuern	-39 671	17 849
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)</b>	<b>90 527</b>	<b>-40 524</b>
<b>Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:</b>		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; brutto)	-2 303 628	-352 541
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	1 760 702	69 113
Latente Steuern	165 431	86 425
<b>Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus finanziellen Vermögenswerten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (OCI; netto)</b>	<b>-377 495</b>	<b>-197 003</b>
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto)	-	24
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	-	-7
<b>Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto)</b>	<b>-</b>	<b>17</b>
<b>Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten</b>	<b>-</b>	<b>-15 061</b>
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; brutto)	-2 164 013	-430 355
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	1 751 285	73 517
Summe Latente Steuern	125 760	104 267
<b>Summe Sonstiges Ergebnis (OCI; netto)</b>	<b>-286 968</b>	<b>-252 571</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-182 583</b>	<b>-227 568</b>
Auf W&W-Aktionäre entfallend	-173 458	-227 556
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-9 125	-12





## Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	Wohnen		Personenversicherung	
	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020
Laufendes Ergebnis	52 513	74 409	190 240	185 715
Ergebnis aus der Risikovorsorge	-2 912	-9 621	66	-1 409
Bewertungsergebnis	27 156	-19 947	91 182	-695 152
Veräußerungsergebnis	28 044	53 190	276 228	264 773
<b>Finanzergebnis</b>	<b>104 801</b>	<b>98 031</b>	<b>557 716</b>	<b>-246 073</b>
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	-	-	-16	50
Verdiente Beiträge (netto)	-	-	658 242	633 443
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-	-	-1 079 455	-287 508
Provisionsergebnis	3 187	1 268	-37 519	-39 289
Verwaltungsaufwendungen <sup>2</sup>	-89 555	-86 217	-64 695	-66 385
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3 152	14 862	-9 123	15 881
<b>Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern</b>	<b>21 585</b>	<b>27 944</b>	<b>25 166</b>	<b>10 069</b>
Ertragsteuern	-7 700	-1 460	-8 658	-3 172
<b>Segmentergebnis nach Steuern</b>	<b>13 885</b>	<b>26 484</b>	<b>16 508</b>	<b>6 897</b>

1 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.  
2 Einschließlich Miet- und sonstige Dienstleistungserträgen mit anderen Segmenten.

Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente		Konsolidierung/Überleitung <sup>1</sup>		Konzern	
1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020	1.1.2021 bis 31.3.2021	1.1.2020 bis 31.3.2020
18 007	15 465	260 760	275 589	4 104	17 301	5 540	446	270 404	293 336
-188	-75	-3 034	-11 105	-109	-50	-49	3	-3 192	-11 152
17 249	-44 635	135 587	-759 734	10 429	-21 401	-9 837	25 093	136 179	-756 042
652	14 107	304 924	332 070	1 155	2 077	-1	-	306 078	334 147
<b>35 720</b>	<b>-15 138</b>	<b>698 237</b>	<b>-163 180</b>	<b>15 579</b>	<b>-2 073</b>	<b>-4 347</b>	<b>25 542</b>	<b>709 469</b>	<b>-139 711</b>
-16	4 517	-32	4 567	299	283	-	-4 467	267	383
420 019	402 839	1 078 261	1 036 282	74 119	76 282	-10 377	-8 764	1 142 003	1 103 800
-167 942	-194 195	-1 247 397	-481 703	-36 305	-40 589	3 607	3 476	-1 280 095	-518 816
-59 032	-63 708	-93 364	-101 729	-26 036	-18 495	-2 058	-1 728	-121 458	-121 952
-98 047	-96 096	-252 297	-248 698	-20 982	-27 846	1 645	1 029	-271 634	-275 515
-7 819	-35 124	-13 790	-4 381	1 455	7 885	-3 037	-14 666	-15 372	-11 162
<b>122 899</b>	<b>-1 422</b>	<b>169 650</b>	<b>36 591</b>	<b>7 830</b>	<b>-4 836</b>	<b>-14 567</b>	<b>4 889</b>	<b>162 913</b>	<b>36 644</b>
-35 862	-4 879	-52 220	-9 511	-10 636	798	4 328	-2 928	-58 528	-11 641
<b>87 037</b>	<b>-6 301</b>	<b>117 430</b>	<b>27 080</b>	<b>-2 806</b>	<b>-4 038</b>	<b>-10 239</b>	<b>1 961</b>	<b>104 385</b>	<b>25 003</b>

# Wüstenrot & Württembergische AG

## Impressum und Kontakt

### Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG  
70163 Stuttgart  
Telefon: 0711 662-0  
[www.ww-ag.com](http://www.ww-ag.com)

#### **Satz**

W&W Service GmbH, Stuttgart

### Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter [www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte\\_w&w\\_gruppe](http://www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_w&w_gruppe) auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: [ir@ww-ag.com](mailto:ir@ww-ag.com)

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im



